

1. Checkliste, Vorlage Projektbeschreibung und Finanzplan

Im Folgenden finden Sie

- eine Checkliste in der wir die wichtigsten Schritte bei der Abwicklung Ihres LEADER-Projektes aufgelistet haben,
- eine Vorlage für Ihre Projektbeschreibung (A+B)
- die Vorlage für den Finanzplan (C).

1.1. CHECKLISTE – MEIN LEADER-Projekt

1.	Projekt- und Förderbesprechung im LEADER Büro	
2.	Festlegung der Projektträgerschaft bzw. des Förderwerbers	
3.	Schriftliche Projektbeschreibung inklusive Ziele und Maßnahmen, Fragenkatalog (A+B)	
4.	Schriftliches Finanzierungskonzept inkl. Nachweis über Eigenmittel (C)	
5.	Behördliche Genehmigungen (z.B. Baubewilligungen), Vergleichsangebote und alle erforderlichen Unterlagen einholen	
6.	Projektvorstellung im Projektauswahlgremium (Termine beachten!)	
7.	Antragstellung bei der LVL (ACHTUNG: vorher entstandene Projektkosten nicht abrechenbar!)	
8.	Projektgenehmigung inkl. Fördervolumen als LEADER Projekt in der LAG und der LVL	
9.	Umsetzung lt. Projektbeschreibung	
10.	Abrechnungsunterlagen sammeln	
11.	Zahlungsantrag erstellen und einreichen	
12.	Projektdokumentation und Endbericht an LAG und LVL	

1.2. VORLAGE Projektbeschreibung

Ein Projekt ist ein zielgerichtetes, einmaliges Vorhaben, mit Anfangs- und Endtermin. Es wird unter Berücksichtigung von Zeit, Ressourcen (zum Beispiel Geld bzw. Kosten, Produktions- und Arbeitsbedingungen, Personal) und Qualität durchgeführt um ein Ziel zu erreichen.

TEIL A: Allgemeines

Projekttitel	Name des Projektes	
Projektzeitraum	Start	Ende
Projektträger	Name	Adresse
	Tel. Nr.	E-Mail
Projektorganisation	Beschreibung des Projektträgers, des Trägervereins, der Organisation,...	
Projektpartner in Kooperationsprojekten	Beschreiben Sie die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Aufgabenteilung der Projektpartner. (Name, Adresse, Aufgabe)	

Teil B: inhaltliche Beschreibung

Beschreiben Sie auf maximal 2 Seiten die wesentlichen Inhalte Ihres Projektes (Ausgangslage, Ziele, Aktivitäten):

1. Ausgangslage:

Beschreibung der IST Situation, der Problemstellung bzw. den Anlass für das Projekt.

2. Ziele des Projektes:

Was sind die beabsichtigten Ziele? Z.B. Strukturschwächen ausgleichen, Arbeitsplätze schaffen, Menschen qualifizieren, Jugendliche beteiligen, ...

3. Aktivitäten/Maßnahmen zur Zielerreichung:

Konkrete, messbare Maßnahmen definieren

z.B. investive Maßnahmen, personelle Maßnahmen, Marketingmaßnahmen, Maßnahmen zum Klimaschutz,

4. Wirkung und Nutzen des Projektes:

Nachfolgend finden Sie einige Fragen aus verschiedenen Bereichen zu Wirkung und Nutzen Ihres Projektes.

Beantworten Sie nur die für ihr Projektvorhaben relevanten Fragestellungen so kurz und aussagekräftig wie möglich!

Berücksichtigung übergeordneter, strategischer Zielsetzungen

*Orientieren sich die Projektziele an der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der Region?
In welchen Aktionsfeldern und Themen der LES ist das Projekt einzuordnen?*

Ökologie

Unterstützt das Projekt eine Lebensweise, die die natürlichen Lebensgrundlagen nur in dem Maße beansprucht, wie diese sich regenerieren?

Trägt das Projekt zu verstärkter Nutzung regionaler Ressourcen, zur Ressourcenschonung bzw. zum Ausbau regionaler Kreislaufsysteme bei?

Fördert das Vorhaben Bewusstseinsbildung und Wissenszuwachs in umweltrelevanten Handlungsbereichen bei Zielgruppen bzw. allgemein in der Bevölkerung?

Klimaschutz/Anpassung an den Klimawandel

Trägt das Projekt aktiv zum Klimaschutz bei und/oder unterstützt es die Anpassung an den Klimawandel?

Ökonomische Nachhaltigkeit

Ist die ökonomische Nachhaltigkeit nach Projektende gewährleistet? Wie kann das Projekt nach Projektende nachhaltig weiterbetrieben werden?

Wie ist das Projekt auf nachhaltige Wirksamkeit bzw. langfristigen Fortbestand ausgerichtet?

Trägt das Projekt dazu bei Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten? Wenn ja, wie viele?

Soziale Nachhaltigkeit

Trägt das Vorhaben dazu bei, den gleichberechtigten Zugang zu Angeboten und Einrichtungen in der Region für alle Bevölkerungsgruppen zu sichern?

Berücksichtigt das Vorhaben Bedürfnisse, Bedarfe, Chancen und Möglichkeiten beider Geschlechter und unterschiedlicher Generationen (Jugend, SeniorInnen etc.)?

Werden Zugezogenen, Menschen anderer Kulturkreise und Personen mit besonderen Bedürfnissen im Projektvorhaben berücksichtigt bzw. eingebunden?

Können durch das Projekt Arbeitsplätze bzw. Beschäftigungsmöglichkeiten für sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen erhalten, ausgebaut oder geschaffen werden?

Ist eine aktive Partizipation und Einbindung der Betroffenen in den Planungs- und Umsetzungsprozess geplant bzw. gegeben?

Verbindung mehrerer Sektoren

Werden sektorenübergreifende, interdisziplinäre Kooperationen bzw. solche zwischen öffentlichen Einrichtungen und der Wirtschaft im Projekt initiiert bzw. ausgebaut?

Hat das Projekt Auswirkungen auf mehrere Sektoren?

Wird das Projekt von ProjektpartnerInnen aus unterschiedlichen Sektoren umgesetzt?

Territorial

Trägt das Vorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität in der Region bzw. „vor Ort“ bei?

Stärkt das Projektvorhaben die regionale Identität und unterstützt positive Bewusstseinsbildung bei den Zielgruppen/Beteiligten?

Trägt das Projekt zum Wissenszuwachs bei? Wenn ja, in welcher Form?

Innovativ

Handelt es sich um ein beispielhaftes Projekt mit Vorbildeffekten auf regionaler Ebene?

Hat das Projekt Modellcharakter im Sinne einer Ausstrahlung bzw. Beispielswirkung in andere Regionen?

Erhöht das Projekt den positiven Bekanntheitsgrad der Region Mostlandl Hausruck?

*Können durch das Projekt Folgeprojekte und –maßnahmen initiiert werden, welche zur regionalen Verbreiterung der Ergebnisse bzw. Anwendungen führen?
weitere Entwicklungsimpulse in der und für die Region anstoßen?*

Werden durch das Projekt Innovationen (technologische, organisatorische, soziale, kulturelle etc. bzw. deren Kombination) entwickelt und umgesetzt?

Wie unterstützt bzw. fördert das Projekt die Anwendung bzw. die Nutzung entsprechender Innovationen in der Region?

Kooperationen

Wie werden durch das Projekt Vernetzung und Kooperation in der Region bzw. auf überregionaler Ebene stimuliert und unterstützt?

Werden alle relevanten AkteurInnen in solche Kooperationsvorhaben nachhaltig eingebunden?

Arbeiten im Projekt unterschiedliche Gruppen zusammen?

Werden durch Vernetzung mit AkteurInnen derselben und/oder anderer Branchen Beiträge zur Steigerung regionaler Wertschöpfung geleistet?

Werden WissensträgerInnen besser miteinander vernetzt? Wenn ja, in welcher Form?

Gleichstellung

Trägt das Projekt grundsätzlich zur Förderung der Gleichstellung bei?

Orientiert sich das Projekt an den Prinzipien des Gender Mainstreaming?

Stärkt das Projektvorhaben die Prinzipien des Gender Mainstreaming und unterstützt positive Bewusstseinsbildung bei den Zielgruppen/Beteiligten?

TEIL C: Finanzplan

Jahr	Geplante Investitionen	Geplante Sachkosten (Honorare, Marketing, usw)	Geplante Personalkosten (angemeldetes Personal)	geplante Kosten gesamt
2015				
2016				
xxx				
Gesamtkosten				

Gesamtkosten	Eingereichte Gesamtkosten	Beantragte Förderung	Eigenmittel	Sonstige Mittel (zB. Sponsoren, Eigenleistungen...)

Der Finanzplan soll darüber hinaus beinhalten:

- eine Darstellung der **Finanzierung des weiteren Betriebes** nach Auslauf der Förderprojektes (Nachweis ökonomische Nachhaltigkeit)!!
- falls **Eigenleistungen** als Finanzmittel eingebracht werden, bitte diese entsprechend aufgeschlüsselt darstellen
- Woher kommen die **Eigenmittel**? (Vorsicht NETTOEINNAHMEN)
- Darstellung der Wirtschaftlichkeit durch **Wirtschaftlichkeitsberechnung** bei wertschöpfenden Projekten (d.h. einkommenswirksame Projekte). Dabei darf ein realistischer Förderanteil berücksichtigt werden!

Impressum



Herausgeber: LEADER Region Mostlandl Hausruck
 Roßmarkt 25, 4710 Grieskirchen
 ZVR 563342811
 Tel.: 0699/ 17330009